





## Sachverhalt:

Die Stadtwerke Balingen haben in der Heizzentrale im Schulzentrum Frommern ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit 80 kW thermisch und 50 kW elektrisch installiert und versorgen den gesamten Schulkomplex mit Wärme und Strom. (Vgl. DS 62/2014)

Nach aktuellem Stand ist von einem jährlichen Wärmelieferbedarf für Raumheizung und Warmwasserbereitung von ca. 1.100.000 kWh auszugehen, die vereinbarte bereitzustellende maximale Heizleistung beträgt ca. 550 kW.

Der Einsatz des BHKWs hat insbesondere ökologische Vorteile, da Strom produziert und die dabei entstehende Wärme für die Heizung und die Brauchwassererwärmung genutzt wird. Im Vergleich zu einer herkömmlichen, gasbetriebenen Heizanlage, konnten im Jahr 2015 ca. 63 Tonnen CO<sub>2</sub> für die Atmosphäre eingespart werden.

Über das BHKW wird insgesamt Strom im Umfang von 265.000 kWh erzeugt, wovon ca. 100.000 kWh in das Stromnetz der Schule eingespeist wird und hier die Strombezugskosten wesentlich reduzieren. Der nicht für das Schulzentrum benötigte Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Die den Gremien zur Zustimmung vorgelegte „**Vereinbarung zum Wärmebezug und zum Stromeigenverbrauch**“ umfasst unter anderem die Festlegungen der Wärme- und Stromlieferungen, Laufzeiten, Eigentumsgrenzen, Regelungen zum Unterhalt und Erneuerung der Anlagen sowie die Abrechnungsmodalitäten.

Die Energiekosten können witterungsbedingt schwanken. Eventuelle Mehrkosten können über den Deckungskreis des Verwaltungshaushalts gedeckt werden.

Die Vereinbarung wurde vom Energiemanagement der Dienststelle 31 und dem Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Festlegungen sind akzeptabel und die Abrechnungsmodalitäten angemessen. Das Fachamt empfiehlt, der Vereinbarung zuzustimmen.

Frieder Theurer